

The Broken Pitcher

Pressekonferenz: Donnerstag, 13. Oktober 2022, 11 h

Eröffnung: Freitag, 14. Oktober, 19 h

Laufzeit: 15. Oktober 2022 bis 05. Februar 2023

**Ein Projekt von Natascha Sadr Haghighian, Marina Christodoulidou, Peter Eramian
In Zusammenarbeit mit Raissa Angeli, Dimitris Chimonas, Stelios Kallinikou, Athina
Kassiou, Orestis Lambrou, Orestis Lazouras, Panagiotis Mina (Pyrgatory Studios),
Faysal Mroueh, Keti Papadema, Nayia Savva, Nikos Stephou, Maria Toumazou, Rumen
Tropchev und Emiddio Vasquez**

Dreh- und Angelpunkt des Projekts *The Broken Pitcher* ist ein Ereignis in Zypern 2019: In einer Bankfiliale in Larnaka wird über die Zwangsvollstreckung eines Einfamilienhauses verhandelt. Zwangsvollstreckungen sind eine der Maßnahmen, welche die Troika aus Vertretern der EU-Kommission, der Europäischen Zentralbank und des Internationalen Währungsfonds der zyprischen Regierung in der Wirtschaftskrise ab 2012 verordneten.

Für *The Broken Pitcher* wurde der Besprechungsraum nachgebaut und von Künstler:innen ausgestattet. Anhand von Gedächtnisprotokollen der betroffenen Familie und ihres Rechtsanwalts wurde die Situation in der Bank mit Schauspieler:innen nachgestellt und gefilmt. Die Szene endet mit der Frage: Was sollten die Bankangestellten Ihrer Meinung nach tun? Im zweiten Teil des Films sieht man, wie verschiedene Personen auf diese Frage reagieren. Ihre Antworten spiegeln die Perspektiven verschiedener Interessengruppen in Zypern, von Mietaktivist:innen in Barcelona, Berlin und Beirut, von Menschen, die Ähnliches erlebt haben sowie von Anwält:innen, Ökonom:innen und Künstler:innen.

Das Projekt *The Broken Pitcher* setzt auf Zusammenarbeit. Es verhandelt die Frage, wie das Finanzsystem funktioniert und wie man in dessen Abläufe eingreifen und diese verändern könnte. In der Leipziger Ausstellung werden die begehbare Rauminstallation, der Film, Videointerviews und Recherchematerial präsentiert.

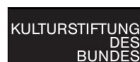
In Kooperation mit dem Kunstraum Thkio Ppalies, Nikosia, dem Haus der Kulturen der Welt, Berlin, dem Lenbachhaus München und dem Beirut Art Center.



LENBACHHAUS



Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport und Jugend, Zypern, der Kulturstiftung des Bundes, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen). Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch den Förderkreis der GfZK Leipzig, die Stadt Leipzig und das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Sie wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Stadt Leipzig